

PRESSEMITTEILUNG  
21. Oktober 2014

## Herbstfest in der Pusteblume

### Bericht vom 18. Oktober

Beim alljährlichen Herbstfest der Kindergärten Pusteblume, das dieses Jahr in der "Kleinen Pustenblume" stattfand, konnten sich die Veranstalter über einen Mangel an Besuchern nicht beklagen. 300 bis 400 Gäste waren es, die bei absolutem Bilderbuchwetter ins Quartier am Turm kamen. Die Sonne schien so warm, der Himmel war so wolkenlos, dass einige Gäste scherzten, dieses Jahr sei man wohl auf einem "Sommerfest" gelandet.

Doch nicht nur das Wetter, auch die vielen spannenden Programmpunkte waren Publikumsmagnet. Großer Andrang herrschte beim Losverkauf des Elternbeirats, wo es neben unzähligen Trostpreisen ein Kinder-Laufrad und ein Trikot der Fußballmannschaft Hoffenheim zu gewinnen gab. Volles Haus auch beim Marionettentheater, wo Pippi Langstrumpf und die Mickey Maus auftraten. Und als der neu gegründete Kindergarten-Chor mit Kindern aus beiden Pusteblume-Einrichtungen auf die Treppe stieg und unter Leitung von Erzieherin Stefanie Grimm "Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da" sang, da wurde es selbst in dem geräumigen Flur richtig eng.

Eltern, Ehemalige, Erzieher, weitere Lebenshilfe-Mitarbeiter und Freunde der Kindergärten kamen bei Kaffee, Kuchen, Kartoffelsalat und Hot Dog ins Gespräch, während die Kleinen beim Schminken, beim Rollstuhl-Parcours und beim Mitmachzirkus gut aufgehoben waren. Für einen runden Ausklang sorgte Stephan Kraus von der Band Eastbound Train mit einem Potpourri aus Kinderliedern, Schlagern und Rock-Songs.

Das so facettenreiche Fest wäre nicht möglich gewesen ohne den begeisternden Einsatz von Erziehern, Therapeuten, Praktikanten und nicht zuletzt den Eltern der Pusteblume-Kindergärten. Der Elternbeirat erwirtschaftete mit der Tombola rund 1000 Euro. Von dem Geld wird in beiden Kindergärten neue Software für die Unterstützte Kommunikation angeschafft.



Link zu den Bildern: <https://www.lebenshilfe-hd.de/public.php?service=files&t=0ec9914b85273f6a98edb630019408ec>

Geschäftsstelle  
Heidelberger Werkstätten  
Integrative Kindergärten Pusteblume  
Wohnstättenverbund  
Offene Hilfen

Freiburger Straße 70  
Freiburger Straße 2  
Freiburger Straße 2a  
Freiburger Straße 70  
Heinrich-Fuchs-Straße 73

69126 Heidelberg  
69126 Heidelberg  
69126 Heidelberg  
69126 Heidelberg  
69126 Heidelberg

Telefon: (06221) 34 16-0  
Telefon: (06221) 3 49 00  
Telefon: (06221) 30 23 25  
Telefon: (06221) 3 41 60  
Telefon: (06221) 33 92 30

## **INFO**

### **Kindergärten Pustblume**

Wir sind ein Kindergarten für alle Kinder in drei Häusern. Das schwer mehrfachbehinderte Kind findet bei uns seinen Platz genauso wie ein nicht behindertes Kind. In den "Schulkindergarten" können wir unterschiedlich behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder aufnehmen.

Unser Leitspruch lautet: „Wir wollen gemeinsam freudig wachsen und uns entfalten, so verschieden wir auch sind“. Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen aller Kinder und berücksichtigt deren spezielle Lebenssituation.

Zurzeit gibt es 14 Gruppen mit insgesamt ca. 140 Kindern in drei Häusern, ca. 70 davon mit speziellen Bedürfnissen im geistigen, körperlichen und/oder emotionalen Bereich. Träger der Einrichtung ist die Lebenshilfe Heidelberg, die bereits 1961 die erste Sonderkindertagesstätte für geistig behinderte Kinder in Kirchheim eröffnete.

## Über die Lebenshilfe

### Mittendrin statt nur dabei

Jeder Mensch soll sein Leben so gestalten können, wie es ihm entspricht. Auch Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Der Lebenshilfe geht es um jeden einzelnen Menschen. Darum, dass seine Grundrechte nicht beschnitten werden, dass seine Würde geachtet und er nicht diskriminiert wird. Der Verein setzt sich dafür ein, dass die Teilhabe von Menschen mit Behinderung gesichert ist, dass sie selbstverständlich als vollwertige Mitglieder in der Gesellschaft leben können.

### Die Lebenshilfe

Gegründet wurde die Lebenshilfe 1958 von Eltern und Fachleuten in Marburg. Von Anfang an sollte der Verein bundesweit ausgerichtet sein. Schnell entstanden überall in der Bundesrepublik Deutschland Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe. 523 solcher Orts- und Kreisvereinigungen gibt es heute bundesweit. Sie sind rechtlich eigenständig und zu 16 Landesverbänden und zur Bundesvereinigung zusammengeschlossen.

### Die Ortsvereinigung Heidelberg

Am 11. April 1961 wurde die Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e. V. Ortsvereinigung Heidelberg von einer Gruppe von Eltern, Ärzten und Psychologen gegründet. Es war die 37. Ortsvereinigung der Lebenshilfe in der BRD.

Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und als gemeinnützig anerkannt. Seine Aufgabe ist es, alle Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die eine wirksame Lebenshilfe für Menschen aller Altersstufen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und ihre Angehörigen bedeuten. Derzeit profitieren etwa 600 Menschen vor allem aus der Stadt Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis vom Beratungs-, Betreuungs- und Versorgungsnetz der Lebenshilfe Heidelberg – in den integrativen Kindergärten Pustebume, bei den Heidelberger Werkstätten, beim Wohnstättenverbund oder bei den Offenen Hilfen.

#### PRESSEKONTAKT:

Cosima Stawenow

Freiburger Straße 70

69126 Heidelberg

Telefon: 06221/89 32 165

Mobil: 0163/14 26 662

E-Mail: [cosima.stawenow@lebenshilfe-heidelberg.de](mailto:cosima.stawenow@lebenshilfe-heidelberg.de)

[www.lebenshilfe-heidelberg.de](http://www.lebenshilfe-heidelberg.de)